

Extract einiger zu edirenden besondere Gedancken/ Betrachtung und Anmerckung über die Vorsehung Gottes : Nach Anleitung der Worte: Wenn meine Herrlichkeit vorüber gehet, will ich dich in der Felß-Kluft lassen stehen, und meine Hand soll ob dir halten, bis ich vorüber gehe. Und wenn ich meine Hand von dir thue, wirst du mich hinten nach sehen. 2. B. M. Cap. 33. v. 22. 23.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1750?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1677137533>

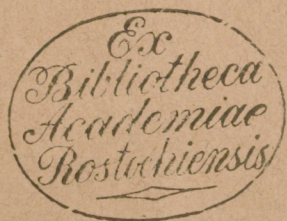
Druck Freier  Zugang



Blank paper label on the spine.

m
84^{1.2}

Fm. 1184^{1.2.}



EXTRACT

einiger zu edirenden

besondere

Bedancken, Betrachtung

und

Anmerckung

über die

Vorsehung Gottes

Nach Anleitung der Worte:

Wenn meine Herrlichkeit vorüber gehet, will ich dich in der Fels-
Kluft lassen stehen, und meine Hand soll ob dir halten, bis
ich vorüber gehe. Und wenn ich meine Hand von dir
thue, wirst du mich hinten nach sehen. 2. B. M.
Cap. 33. v. 22, 23.

aus

den Englischen ins Hochteutsche

übersetzt

von

Johann Carl Fiedler, Math. Pract.

Fam-1184²



D. Lutheri Gedancken

von der

Vorsehung Gottes.

Wan soll bey Leibe nicht viel von der Vorsehung Gottes disputiren, noch derselbigen nachgrübeln. Denn also hat mir D. Staupitz gerathen, und gesaget: Wilt du von der Vorsehung Gottes disputiren, so fange an von den Wunden Christi, so wird gleich alles disputiren aufhören; wiederum aber hängt du diesen Articul, von der Vorsehung Gottes, mit deiner Vernunft und natürlichen Grübeley nach, so muß Christus, sein Wort und Sacramente weichen, und wir vergessen alles, was Christus und Gott ist. Wenn wir aber an die große und unaussprechliche Wohlthaten und Vorsorge, so uns Gott der himmlische Vater, nach den Fall, aus lauter Gnade und Barmherzigkeit erzeiget, gedencken, und bleiben auf solche Gedancken im Glauben fest stehen, so ist die Vorsehung Gottes voll Trostes u.

ANAGRAMMA IN PROVIDENTIAM DEI.

2. B. Mos. Cap. 33. v. 22. 23.

Wenn unfere Vernunft, sich gar zu hoch will schwingen,
Und in die Providenz des Allerhöchsten dringen;
So kan es leicht geschehen,
Daß in Vorübergehen,
Die Herrlichkeit des HErrn,
Sich uns entzeucht von fern.
Gleich wie ein Wind hinsauft und wie ein Schiff hinstreichet,
Und wie ein Vogel eilt, und flücht'gen Wolcken weichet;
So eben gehts mit dir
Vernunft, auch gleichfals hier.
Dein Vorwisß will voraus, und hinten nach nicht sehen,
Laß nach der Vorsicht doch, die Wolcken-Säule gehen.
Verbirge dich vor sie, ach! ach! verstick dich doch!
Wohin? die Fels-Kluft steht, Gottlob! dir offen noch.
In dieser Fels-Kluft bleib, nach Gottes Willen stehen,
Und laß die Herrlichkeit des HErrn vorüber gehen.

Sieh ihr in Glauben nur , ohn alles Grubeln nach ,
So wirst du Wunder sehn , und jauchzend sprechen : Ach!
Ach Vorsicht ! was hast du , in meines Heylands Wunden,
Vor , und zu meinem Heyl , ein weises Mittel funden ?
In dieser Fels-Kluft liegt ,
Was ewig mich vergnügt ,
Und dis kan mir nicht fehlen ;
Wenn ich nur selber will , das beste Theil erwählen,
Darum versteck ich mich ,
In dieser Fels-Kluft hier , alsdenn so finde ich ,
Mein Zoar ganz gewiß in dich , 1. B. Mos. Cap. 19. v. 20.
Und lasse Gott in allen walten ,
Und seine Hand stets ob mir halten. 2. B. Mos. Cap. 33. v. 23.





ANAGRAMMA PROVIDENTIAM DEI.

2. B. Mos. Cap. 33. v. 22. 23.

unfere Vernunft, sich gar zu hoch will schwingen,
d in die Providenz des Allerhöchsten dringen;
icht geschehen,
rübergehen,
keit des HErrn,
tzeucht von fern.

n Wind hinsauft und wie ein Schiff hinstreicht,
Vogel eilt, und flücht'gen Wolcken weicht;
ts mit dir
auch gleichfals hier.

ß will voraus, und hinten nach nicht sehen,
Vorsicht doch, die Wolcken-Säule gehen.
h vor sie, ach! ach! verstick dich doch!
Fels-Kluft steht, Gottlob! dir offen noch,
ß-Kluft bleib, nach Gottes Willen stehen,
Herrlichkeit des HErrn vorüber gehen.

